



»Gaming Initiative« fördert neue Kontakte

Partnerschaft mit slowenischen Reservisten angestrebt

STUTTGART/LJUBLJANA (PE) -

Vom 25. bis 27. September 1997 tagte die »Internationale Arbeitsgemeinschaft Gaming Initiative« in Ljubljana/Slowenien. Ihr gehören die Offiziersgesellschaften und Reservistenverbände aus Deutschland, Kroatien, Österreich, der Schweiz, Slowenien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn an. Jedes Land war durch eine Delegation vertreten. Die deutsche Delegation bestand aus dem Ehrenpräsidenten des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Prof. Dr. Armin Steinkamm, und dem Landesvorsitzenden von Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Peter Eitze.

Die »Gaming Initiative« geht auf Gespräche zurück, die in dem historischen Ort Österreichs bereits vor Auflösung des Warschauer Paktes mit Reservisten, Offizieren und Politikern die Intention verfolgten, unterhalb der Ebene der »großen Politik« und der Streitkräfte im militärischen Umfeld Kontakte aufzubauen. Sie haben das Ziel, Vertrauen aufzubauen und entsprechende Strukturen in den MOE-Staaten zu schaffen. Vor allem die Österreichische Offiziersgesellschaft und der Reservistenverband wollen dazu beitragen.

Die Slowenische Offiziersgesellschaft, der aktive Offiziere und Unteroffiziere sowie Offiziere und Unteroffiziere der Reserve angehören, hatte ein informatives Programm vorbereitet. Informationen über das Land, die junge Demokratie, über den Aufbau und die Struktur der jungen slowenischen Streitkräfte, der Besuch einer Gebirgsjä-



ZU EINEM GEDANKENAUSTAUSCH traf sich die »Gaming Initiative« im slowenischen Ljubljana. Der Delegation gehörten auch der Ehrenpräsident des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Armin A. Steinkamm, und der baden-württembergische Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Peter Eitze, an. Seine Landesgruppe wird mit slowenischen Reservisten eine Partnerschaft eingehen.

Foto:pr

gerkaserne und einer opto-elektronischen Firma sowie einer örtlichen Offiziersgesellschaft in der Nähe von Bied wurden geboten. Die Eindrücke bestätigen, daß Slowenien historisch und kulturell Mitteleuropa zuzuordnen ist. Dies überrascht nicht, denn seit dem 9. Jahrhundert bis 1919 war Slowenien (das alte Herzogtum Krain) Teil des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation bzw. der k.u.k. Monarchie.

Während der Begegnung wurde eine umfangreiche Tagesordnung mit intensiven Ge-

sprächen zwischen den Delegationen abgewickelt. Die »Richtlinien für die Freiwillige Reservistenarbeit des Reservistenverband mit den MOE-Staaten« sehen vor, daß zwischen dem Reservistenverband und den Offiziers- und Reservistenverbänden dieser Staaten bilaterale Vereinbarungen zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen abgeschlossen werden. Die Landesgruppe Baden-Württemberg ist nach diesen Richtlinien für die enge Zusammenarbeit mit Slowenien vorgese-

hen. Es fanden deshalb intensive Gespräche zwischen der deutschen und der slowenischen Delegation statt. Bei dieser Gelegenheit konnte Oberstlt d.R. Peter Eitze seine Landesgruppe vorstellen.

Die slowenischen Kameraden zeigten sich über die Idee einer zukünftigen Partnerschaft mit der Landesgruppe Baden-Württemberg hoch erfreut, und man war sich am Ende einig, daß eine bilaterale Vereinbarung abgeschlossen werden sollte, die Grundlage der weiteren Zusammenarbeit wird.

Gute Resonanz bei Betrieben

WALDHAUSEN (GE) -

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit richtete die Reservistenkameradschaft Waldhausen wieder ihr traditionelles Betriebspokalschießen aus, das zwischen den umliegenden Betrieben schon seit vier Jahren auf der Schießanlage der Reservistenkameradschaft Waldhausen durchgeführt wird. 13 Mannschaften nahmen daran teil. Die besten Ergebnisse: 1. Firma Frech I mit 471 Ringen, 2. Firma Dungs I (464), 3. Fir-

ma Leonhard & Weiss (457), Vierter ZF I (456) und Fünfter Firma Huttelmaier (455). Beste Einzelschützin war Rosi Stöger von der Firma Kieferle mit 91 Ringen, bester Einzelschütze war Siggie Roser von der Firma Huttelmaier mit 97 Ringen.

Wanderpokal ging nach Dewangen

AALEN (pr) -

Im Schützenhaus in Aalen-Dewangen fand das von der Reservistenkameradschaft Dewangen unter ihrem Vorsitzenden Ekkehardt Braun ausgerichtete Kleinkaliber-Pokalschießen der ostwürttembergischen Reservisten statt; zehn Mannschaften waren am Start.

Zum Auftakt ein Orientierungsmarsch

BURGBERG (JW) -

Statt eines RK-Abends führte die in der Kreisgruppe Ostwürttemberg neugegründete Reservistenkameradschaft Burgberg unter ihrem Vorsitzenden Harald Frühsammer mit sehr guter Beteiligung einen

Orientierungsmarsch mit Stationen als Verbandsveranstaltung durch. Marschiert wurde nach Angaben von Koordinaten. Vier Stationen mußten während des Durchganges bewältigt werden: Taktische Zeichen, Panzererkennung und Entfernungsschätzen, eine Sanitätsstation und Handgranatenweit- und -zielwurf. Bei der Schlußbesprechung wurde festgestellt, daß man noch viel lernen und üben müsse, aber Veranstaltungen dieser Art ganz sicher zur Festigung der Kameradschaft beitragen und im Rahmen der militärischen Förderung, die ja ein Auftrag des Verbandes ist, jedem etwas bringen würden.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77,
Fax: 0721/48 20 77.

Unter erschwerten Bedingungen durchgeschlagen

Bei »Flinker Wiesel« erfolgreich / Einsatz bewiesen

REUTLINGEN (JöHi) - Zu Gast in Gammertingen waren Teile der Reservistenkameradschaft Wettkampf Reutlingen-Kreis. Die dortige Reservistenkameradschaft hatte anlässlich ihres dreißigjährigen Bestehens gemeinsam mit einer aktiven Einheit aus Sigmaringen die Durchschlageübung »Flinker Wiesel« vorbereitet.

Während der Vorsitzende der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft, Hptm d.R. Norbert Weber, sich mit dem zweiten Kontingent im SFOR-Einsatz in Bosnien befindet, gelang der durch das Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) hinzugezogenen Mannschaft unter Führung von OLT d.R. Jörg Hildenbrand für die Kreisgruppe Neckar-Alb ein beachtlicher 2. Platz. Zuvor waren im Rahmen eines Spähtruppuftrages unter glühender Sonne eine Marschstrecke über 18 Kilometer zu bewältigen. Dabei waren unterwegs die »Mägerkinger Seen« mittels verschiedener Seilstege oder eines Floßes zu überwinden, und die Treffsicherheit mit dem Gewehr nachzuweisen.

Bereits einige Wochen zurück liegen die erfolgreichen Teilnahmen an der Nachtpatrouille »UHU« bei Kirchheim/Teck, der Durchschlageübung »Kalter Marsch« im Schwarzwald und am Pokalschießen der RK Kirchentellinsfurt. Mit Stolz blicken HptGefr d.R. Gerd Zeifang und OFw d.R. Thomas Raschpichler auf dreißig Kilometer Eilmarsch beim »Oberschwaben-



DIE WAFFE GRIFFBEREIT erhält der Spähtruppführer seinen Auftrag im Zuggefechtsstand bei der Durchschlageübung »Flinker Wiesel«.

marsch« in Weingarten zurück und stellten sich kurz darauf den »Klettgauer Marschtagen« bei Waldshut-Tiengen. Einen fünften Platz unter über sechzig Wettbewerbern aus fünf Staaten, der Polizei und aktiven Verbänden der Bundeswehr, errangen HptGefr UA d.R. Moritz Wieck, HptGefr d.R. Martin Gundermann und OLT d.R.

Jörg Hildenbrand beim »Donau-Waffenlauf« der RK Ulm in der Wertung »Reservisten«. Beim selben Eilmarsch, bei dem Biathlon-Schießen, Selbst- und Kameradenhilfe und das Überwinden einer Hindernisbahn die soldatische Leistungsfähigkeit dokumentierte, gelang der Mannschaft unter Thomas Raschpichler der siebte Platz.

Mit Karte und Kompaß durch den Breisgau

FREIBURG (JPW) - Eine lange Tradition wurde in Freiburg wieder aufgenommen: Die Reservistenkameradschaft führte unter der Leitung von Major d.R. W. Tritschler und HptFw d.R. P. Baier einen Orientierungsmarsch durch.

Mehr als vierzig Teilnehmer der aktiven Bundeswehr und anderer Organisationen trafen sich, um die etwa 15 Kilometer lange Marschstrecke mit vier Stationen unter hervorragenden Witterungsbedingungen zu meistern. Neben guten Orientierungs- und Marschleistungen waren auch Aufgaben aus den Bereichen Selbst- und Kameradenhilfe, Entfernungsschätzen,

allgemeines militärisches Können sowie Allgemeinbildung einzubringen. Zudem wurden an einer Station militärgeschichtliche Themen behandelt. So schilderte Hptm d.R. Frei auf historischem Boden die Verteidigung Freiburgs im Dreißigjährigen Krieg durch den bayrischen Feldmarschall Mercy.

Alle Mannschaften erzielten gute Ergebnisse, erfolgreichstes Team war jedoch ein durch Artillerie verstärkter Panzerspähtrupp: OLT d.R. J. Weisswange, Lt d.R. Fw. Manke (beide Panzeraufklärer) und Gefr d.R. R. Kruppa (Artillerist) erlangten den ersten Platz. Die vorbereitungsintensive Veranstaltung stieß bei allen Beteiligten auf ein durchweg positives Echo.

»Fundamentalismus nicht überbewerten«

FREIBURG (hrs) -

»Islamischer Fundamentalismus - Auswirkung auf Deutschland?« war das Thema der Podiumsdiskussion des Arbeitskreises Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit der Jungen Union Freiburg Hochschulgruppe (JUHG). Referenten waren Dr. Jochen Rösel, kommissarischer Leiter des Lehrstuhls für Politikwissenschaften, Kriminalrat Jörg Krauss, Leiter der Abteilung Staatsschutz LKA Baden-Württemberg und Dr. Lurz, Referent der Landtagsfraktion CDU. Moderiert wurde die Veranstaltung von Harald Kiefer, Südwestfunk-Landesstudio Freiburg.

Nach kurzen Eingangsstatements bildete sich für den

Zuhörer schnell heraus, daß das Thema eine breite Fülle von Angriffspunkten bot. Dr. Rösel war darauf bedacht, den Fundamentalismus in seiner Erscheinung nicht überzubewerten, da dies nur eine kleine Gruppierung des Islam darstelle und in Deutschland unbedeutend sei.

Von der polizeilichen Seite wurde eine Bedrohung in der jetzigen Situation verneint. Zwar gebe es eine Fülle von Straftaten, die Fundamentalistischem Gedankengut entspringen und eine weit höhere Dunkelziffer jener Taten, jedoch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern, hier insbesondere Frankreich, führe dies noch nicht zu einer verstärkten strafrechtlichen Verfolgung oder Observierung

Reutlinger Reserveunteroffiziere im Schießen erfolgreich

Für den Kreispokal dem Wetter getrotzt

REUTLINGEN (ReAm) -

Das »Reutlinger Reserve-Unteroffizierscorps« (RUC) siegte trotz schlechter Wetterlage beim Kreispokalschießen des Neckar-Alb-Kreises. Insgesamt waren 16 Reservistenmannschaften auf der Standort-schießanlage in Stetten am kalten Markt am Start. Trotz strömenden Regens und schlechter Sicht wurden mit Gewehr und Maschinengewehr 576 Ringe erzielt. Das war mit Abstand das beste Ergebnis - und damit der erste Platz. Mit 153 Ringen wurde StUffz d.R. Jörg Schiweck bester Einzelschütze der Veranstaltung und erhielt eine Sonderauszeichnung.

Der Veranstalter des Schießens, das Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen), stiftete zu diesem Wettkampf einen Wanderpokal. Als Erstplatzierte konnten die Reutlinger



IN IHRE MITTE nahmen die Sieger beim Kreispokalschießen des Neckar-Alb-Kreises den Bezirksorganisationsleiter Tübingen, Oberstlt d.R. Edgar Poelchau (vorne links), der kurz vor seiner Pensionierung steht. Bild: Ropertz

Reserveunteroffiziere auch diesen Pokal für ein Jahr in Besitz nehmen. Mit der Gewißheit, stolz die »Reutlinger Fahnen«

hochgehalten zu haben, konnten die Schützen zufrieden den Rückweg antreten.

Gäste aus Bayern erfolgreich

80 Einzelkämpfer und 15 Teams beim Oberschwaben-Marsch

WEINGARTEN (JoSt) - Bei bestem Wetter konnte der 7. Oberschwaben-Marsch mit 83 Einzelwettkämpfern und 15 Mannschaften durchgeführt werden. Viele Kameraden aus Aichach (Bayern) und anderen Kreisgruppen nahmen die weite Anfahrt auf sich, um auf dem Weingartner Truppenübungsgelände »NESSENREBEN« dabei zu sein.

Im Namen des Ausrichters, der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd, hießen Kreisvorsitzender StUffz d.R. Reinhard Hipp und der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst Henner von Hopffgarten, alle Teilnehmer, besonders die Gäste aus Bayern, herzlich willkommen. Die Wettkämpfer mußten sich zu Beginn einer Sonderprüfung im Pistolenschießen mit fünf Wertungsschüssen aus

25 m Entfernung auf eine Zehnerscheibe unterziehen, dann auf einen 20 Kilometer langen Gepäckmarsch (10 kg) machen. Dafür gab es zur Verabschiedung lobende wie anerkennende Worte des Kommandeurs, denn er selbst stellte sich als Wettkämpfer ohne Wertung.

In der Wertung mitmarschiert war der Leitende, Oberstlt d.R. J. Toschka (RK Weingarten-Baienfurt). In der Einzelwertung erreichte er den ersten Platz vor OGefr d.R. Hubert Buck (RK Ertingen) und OGefr d.R. H. Landsbek (Argenbühl). Die besten Mannschaften kamen aus Aichach (Bayern). Sie erreichten 1.317 Punkte vor Ertingen mit 1.308 und Wangen mit 1.250 Punkten. Über diesen 3. Platz waren auch die Mitglieder des Kreisvorstandes sehr erfreut, denn die Mannschaft bestand fast nur aus einer Familie, nämlich dem Vater und RK-Vorsitzenden, StUffz d.R. Alfred Wunderle mit Söhnen OGefr d.R. Bernd und Jürgen sowie dem Mitglied der RK Wangen, OFw d.R. Manfred Kustor.

Vor Ort die künftigen Aufgaben kennengelernt

UMMENDORF (ig) -

Die Luftwaffenkraftfahrzeugstaffel 32 führte mit drei Offizieren, zehn Unteroffizieren und zwei Mannschaftsdienstgraden eine Truppenwehrrübung durch. Nur der Staffelchef und der Fahrlehrer-Offizier sind aktive Soldaten, ansonsten besteht die Einheit aus Reservisten.

Ziel der Übung war es, das Führungs- und Funktionspersonal in seine Aufgaben und

den Auftrag der Luftwaffenwerft 32 einzuweisen. Darüber hinaus wurden gemeinsam die weiteren Übungs- und Ausbildungsvorhaben für die Zukunft erarbeitet und festgelegt.

Zum gegenseitigen Kennenlernen trug ein Abend mit Soldaten der Luftwaffenwerft 32 bei. Ihre Garnison konnten die Reservisten anlässlich einer ausführlichen Information und Wertbesichtigung kennenlernen.

Namen + Notizen

FAHL - Zur Weiterbildung für ihr Führungs- und Funktionspersonal hatte sich die 3./Heimatschutzbataillons 853 in Todtnau-Fahl zusammengefunden. Dabei überzeugte sich Oberst Gundlach, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, vom guten Ausbildungsstand seiner Reservisten. In diesem Rahmen sprach der Kommandeur die Beförderung für den »Spieß« der Kompanie, Günther Hodapp, zum Oberstabsfeldwebel d.R. aus und ernannte Zugführer Alfred Hettich zum Oberfeldwebel d.R.

WEINHEIM - Neben klassischer und traditioneller Marschmusik stehen Evergreens, Volksmusik und Schlager auf dem Programm eines Benefizkonzertes mit dem Marinemusikkorps Nordsee aus Wilhelmshaven. Es wird am Montag, 10. November um 20 Uhr in der Stadthalle in Weinheim veranstaltet. Der Erlös dient der Finanzierung eines Jugendclubs in einer Schule der Weinheimer Partnerstadt Eisleben.

KLEINER ODENWALD - Die Reservistenkameradschaft Kleiner Odenwald trauert um ihr Mitglied OGefr d.R. Walter Bauer, der im 55. Lebensjahr gestorben ist. In der Reservistenkameradschaft war er Mitglied der Ersten Stunde und 35 Jahre Mitglied im Reservistenverband. Dankbar erinnert sich die RK Kleiner Odenwald an seinen beispielgebenden Einsatz für die RK und die Kameraden. Sie werden Walter Bauer ein ehrendes Andenken bewahren.

STUTT GART - Im Schießen um den Wanderpokal der Bezirksgruppe Stuttgart siegte die ROG Stuttgart mit 672 Ringen, gefolgt von der RK Westhausen (512 Ringe). Der beste Einzelschütze G3 mußte im Stechen ermittelt werden. Dabei hatte OGefr d.R. Humm von der RK Künzelsau in G 3 und MG die besseren Ergebnisse. Den besten Einzelschützen mit MG stellte die RK Esslingen mit StFw d.R. Diercks.